

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, den 30.06.2015

Versprochen? Gebrochen! Fahrradstraße vor dem aus. 65.000 Euro für nichts.

Im Rahmen der Errichtung des Musterquartiers rund um das alte Krankenhaus Bethanien in Eppendorf sollte auf Hinweis der Initiative MartiniErleben eine Gefahrenstelle für Fußgänger im Bereich der Frickestraße zwischen Martinistraße und Breitenfelder Straße entschärft werden.

Laut Aussagen von Anwohnerinnen und Anwohnern wurde in der Vergangenheit mangels geeigneter Alternativen häufig der Fußgängerweg zum Befahren mit Rädern genutzt, da dieser einerseits in einer Achse mit dem Ampelübergang an der Kreuzung Martinistraße / Frickestraße liegt und die Frickestraße andererseits in dem o.g. Bereich noch aus altem Kopfsteinpflaster besteht.

CDU favorisiert Fahrradweg

Viele Lösungsansätze wurden in der Folge im Regionalausschuss diskutiert und debattiert. Die CDU-Fraktion hatte dabei von Beginn an einen eigenen Fahrradweg auf Seiten des Eppendorfer Parks favorisiert, der in Verbindung mit einer Umgestaltung der Kreuzung an der Martinistraße / Frickestraße zu einer Entschärfung der Situation geführt hätte.

SPD und Grüne versprachen Fahrradstraße

Rot-Grün hingegen favorisierte und beschloss mit eigener Mehrheit das Modell Fahrradstraße mitsamt der Asphaltierung eines Mittelstreifens auf der Frickestraße. Fahrradfahrer sollen dabei künftig auf der Mitte der Fahrbahn in beide Fahrrichtungen fahren. Den nötigen Schutz vor zu schnell fahrenden und aus- und einparkenden Fahrzeugen sollte dabei die Einrichtung einer Fahrradstraße bieten.

Rot-Grüner-Senat lehnt Fahrradstraße ab

Aus der neusten Stellungnahme der Fachbehörde, vorgestellt im Regionalausschuss am vergangenen Monat, geht nun hervor, dass die Straßenbaubehörde und die Straßenverkehrsbehörde die Einrichtung der Frickestraße als Fahrradstraße für nicht sinnvoll erachten. Im Übrigen würden die von Rot-Grün veranschlagten Mittel für eine solche Maßnahme nicht ausreichend sein. Somit dürfte eine Fahrradstraße vorerst vom Tisch sein. Unbeirrt wird von SPD und Grünen daran festgehalten den Fahrradverkehr über einen bald asphaltierten Mittelstreifen in der Frickestraße zu führen.

Hierzu der CDU-Bezirksabgeordnete aus Eppendorf & Hoheluft-Ost, Stefan Niclas Bohlen:

"SPD und Grüne haben ihr Versprechen, eine gleichermaßen für Fußgänger und Radfahrer geeignete Lösung zu finden, gebrochen. Stattdessen wird nur ein liebloser Mittelstreifen aus Asphalt aufgebracht. Die Radfahrer werden entgegen der sonst üblichen Rechtsfahrgebote dazu gezwungen auf der Fahrbahnmittle zu fahren, ohne dass Ihnen dabei der Schutz einer Fahrradstraßenregelung zu Gute kommt. Fahrradfahrer werden damit unnötigen Gefahren ausgesetzt, die Ihnen auf einem separaten Fahrradweg erspart geblieben wären."

Für Rückfragen:

Fraktionsbüro: 040-465371

www.cdu-nord.de

